

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beichtväter.

Mathias Dolezal, Pfr. zu Ort, 1865—1866.

P. Clarentius Joh. Obinger, Camaldulenser-Ordenspr., geb. Wien 1818, Pr. 1853, 1866—1867.

Stanislaus Panni, Weltpr., pens. Pfr. der Budweiser Diöc., 1867—1876 (das. gest.)

Fridolin Binkert, Weltpr. der Erzdiöc. Freiburg, 1876—.

3) zu Ens

mit der Kirche zur hl. Elisabeth und einem Spitale. Eingeführt von der Stadt-Gemeinde im Jahre 1860.

Beichtväter aus dem Franciscaner-Kloster daselbst.

4) zu Ischl

mit einem Spitale, dann der Mädchen- und Industrieschule und der Haus-Capelle zu Maria Empfängniß. Gestiftet von der Fürstin Maria Liechtenstein im Jahre 1862.

Beichtväter die jeweiligen Pfarrseelsorger.

5) zu Lambach

im Kloster Nazareth zu Stadl-Paura mit einem Spitale, einer Arbeitsschule und Kinder-Bewahranstalt und mit der Capelle zur hl. Familie. Eröffnet zu Neujahr 1865.

Beichtvater der jeweilige Beneficiat zu Stadl-Paura.

6) zu Grieskirchen

mit einer Kleinkinder-Bewahranstalt, Mädchen-Arbeitsschule und der Haus-Capelle zu Ehren der Mutter Gottes. Berufen von der Bürgerschaft im Jahre 1866.

Beichtvater ein Pfarrseelsorger.

Verstorbene barmh. Schwestern.

Schw. *Hippolyta Müllerz.* Gmunden (1855).
 „ *Bonfilia Breiter* zu Gmunden (1870).
 „ *M. Capistrana Thaler* zu Ebenzweier
 (1871).

Schw. *Sidonie Franze* zu Ebenzweier
 (1873).
 „ *Theodosia Brun* zu Ebenzweier
 (1885).

Barmherzige Schwestern vom hl. Kreuze

nach der Regel des hl. Franciscus Ser.

Der katholische Frauenverein berief zuerst im Jahre 1861 die barmh. Schwestern vom hl. Kreuz, vulgo Kreuzschwestern, aus dem Mutterhause zu Chur-Ingenbohl in der Schweiz nach Linz zur Privat-Krankenpflege. Im Jahre 1865 übertrug man ihnen die Leitung des Mädchen-Erziehungs-Institutes zum guten Hirten in Linz, im Jahre 1865 die Kleinkinder-Bewahranstalt in Urfahr, im Jahre 1867 die Arbeitsschule daselbst, im Jahre 1869 die Pflege der Fabriksarbeiterinnen zu Linz, und im Jahre 1870 die Leitung der Kleinkinder-Bewahranstalt und einer Filiale derselben im Jahre 1882 zu Linz. Im Jahre 1878 berief man sie in das Vincentinum, 1881 in das Blinden-Institut, 1882 in den kath. Kindergarten u. s. w. Die ausser Linz bis Anfang 1887 in 27 Pfarreien der Diöcese ihnen anvertrauten Anstalten